

Schädlingsfrei Careo Konzentrat - PFLANZENSCHUTZMITTEL

Pfl.Reg.Nr. 3035/0

Insektizid - Wasserlösliches Konzentrat (SL)

Wirkstoff: 5 g/l (0,49 Gew.-%) Acetamidrid

Zulassungsinhaber, für die Endkennzeichnung verantwortlich und Inverkehrbringer:

Evergreen Garden Care Österreich GmbH

Franz-Brötzner-Straße 11-13

A-5071 Wals-Siezenheim, Tel. 0662 453713-300

www.celafor.at, Inhalt: 250 ml



Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereit halten. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Verschüttete Mengen aufnehmen. Inhalt und Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuführen.

Weitere Hinweise: Vorsicht Pflanzenschutzmittel. Schädlich für Nützlinge. Für Kinder und Haustiere unerreichbar aufbewahren. Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Die Anwendung ist nur im Haus- und Kleingartenbereich zulässig. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen /indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.) Zum Schutz von Gewässerorganismen bzw. Nichtzielpflanzen nicht auf versiegelten Oberflächen wie Asphalt, Beton, Kopfsteinpflaster (Gleisanlagen) bzw. in anderen Fällen, die ein hohes Abchwemmungsrisiko bergen, ausbringen. Ab- und/oder Ausschwemmprodukte aus Töpfen und/oder Containern nicht in Oberflächengewässer gelangen lassen.

Substral Celafor® Schädlingsfrei Careo® Konzentrat wirkt gegen beißende und saugende Insekten bei Obst und Gemüse bei Kontakt- und volleysystemischer Wirkung, d.h. der Wirkstoff wird von der Pflanze aufgenommen und in die Leitbahnen der ganzen Pflanze sowie in den Neuzuwachs verteilt. Saugende Schädlinge werden auch dann bekämpft, wenn sie nicht direkt getroffen werden. **Für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zulässig!**

Behandeln bis zu sichtbaren Benetzung. ¹ Keine Anwendung bei hohen Temperaturen (>25°C) oder direkter Sonneneinstrahlung. ² Das Mittel weist nur eine eingeschränkte Wirkung auf. ³ In Abhängigkeit von Kultur, Sorte und dem Anbauverfahren können Schäden an der zu behandelnden Kultur nicht ausgeschlossen werden. Vor einem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenträgbarkeit unter den betriebs-spezifischen Bedingungen zu prüfen. Vor jeder Anwendung einer größeren Anzahl an Pflanzen und großer Flächen die Pflanzenträgbarkeit an einzelnen Pflanzen prüfen. Junge Pflanzen mit zartem Blattgewebe können empfindlicher auf die Behandlung reagieren. ⁴ Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 1m zu Oberflächengewässern einzuhalten. (Für die Anwendung im Freiland.) ⁵ Zum Schutz von Gewässerorganismen nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern anwenden. In jedem Fall ist eine unbehandelte Pufferzone von 10m zu Oberflächengewässern einzuhalten. *Einschränkung: Kopsalat, Schnittsalat, Eisbergsalat, Romana-Salat.

Hinweis: Bei wiederholten Anwendungen des Mittels oder von Mitteln derselben Wirkstoffgruppe können Wirkungs-minderungen eintreten oder eingetreten sein. Um Resistenzbildungen vorzubeugen, das Mittel möglichst im Wechsel mit Mitteln aus anderen Wirkstoffgruppen verwenden. Klassifikation des Wirkstoffes gemäß Insecticide Resistance Action Committee (IRAC): **Wirkmechanismus (IRAC GRUPPE):** 4A. Mögliche Schäden an der Kultur liegen im Verantwortungsbereich des Anwenders. Vor dem Mitteleinsatz ist daher die Pflanzenträgbarkeit und Wirksamkeit unter den betriebs-spezifischen Bedingungen zu prüfen. **Erste Hilfe:** Beschmutzte Kleidung ausziehen und vor dem erneuten Gebrauch reinigen. Bei Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit viel Wasser ausspülen, auch unter den Augenlidern. Kontaktlinsen falls vorhanden entfernen. Nach Einatmen die betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Auftreten von Symptomen einen Arzt aufsuchen. Bei Verschlucken den Mund mit Wasser ausspülen. Ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. **Lagerung:** kühl und trocken, frostfrei. Stets fest verschlossen im Originalgebäude.



Entsorgung: Altbestände und Reste nicht mit dem Hausmüll, über das WC oder die Kanalisation entsorgen. Sonderabfallsammler übergeben. Falschachtel der Wiederverwertung zuführen. **Chargennummer/Herstellungsdatum:** siehe Aufdruck

Inhalt: **250 ml** 1098/26020 CLP

Haus- und Kleingartenbereich:	Schädling	Aufwandmenge	Anwendungszeit
Zierpflanzenkulturen ^{1,3} , Topf- und Containerpflanzen (Freiland, unter Glas, Wohn- und Büroäume, Balkone)	Dickmaulflücker, Blattläuse, Schilb-, Woll- und Sommerläuse, Weiße Fliege	Gießen: 60 ml in 1 l Wasser lösen, davon 100 ml pro 1 l Substrat (Erde) gießen. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im Abstand von 60 Tagen.	Bei oder kurz nach Befall
Zierpflanzenkulturen ^{1,4} , (Freiland, unter Glas, Wohn- und Büroäume, Balkone)	Blattläuse, Schild-, Woll- und Schmierläuse, Weiße Fliege, Hirsenz	Spritzen: 10 ml Produkt in 1 l Wasser lösen, davon bei Pflanzenhöhe bis 50cm: 60ml/m ² , Pflanzenhöhe 50-125cm: 90ml/m ² , Pflanzenhöhe über 125cm: 120 ml/m ² spritzen. Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im Abstand von 10 Tagen.	
Buchsbaum ^{3,5} (Freiland)	Buchsbaumzünsler	Spritzen: 10 ml Produkt in 1 l Wasser lösen, davon bei Pflanzenhöhe bis 50cm: 60ml/m ² , Pflanzenhöhe 50-125cm: 90ml/m ² , Pflanzenhöhe über 125cm: 120 ml/m ² spritzen. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im Abstand von 10 Tagen.	
Tomaten, Melanzani, Paprika (unter Glas)	Blattläuse	Spritzen: 10ml in 1 l Wasser lösen, davon pro m ² 30-50 ml spritzen. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage	Bei Befallsbeginn bzw. bei Sichtbarwerden der ersten Symptome/Schadensnennungen
Tomaten, Melanzani (unter Glas)	Weiße Fliege (Mittenschmidläuse)	Spritzen: 10ml in 1 l Wasser lösen, davon pro m ² 30-50 ml spritzen. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage	
Salate* (unter Glas und Freiland)	Blattläuse	Spritzen: 10ml in 1 l Wasser lösen, davon pro m ² 30-50 ml spritzen. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage	
Kartoffel* (Freiland)	Kartoffelkäfer	Spritzen: 10ml in 1 l Wasser lösen, davon pro m ² und je m Kromenhöhe 50 ml spritzen. Max. 150ml/m ² spritzen. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage	
Kernobst* (Freiland)	Blattläuse, Apfel-, Schalenwickler	Spritzen: 10ml in 1 l Wasser lösen, davon pro m ² 50 ml spritzen. Max. 150ml/m ² spritzen. Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. Wartefrist: 14 Tage	
Kirschen* (Freiland)	Kirschnichtfliege	Spritzen: 10ml in 1 l Wasser lösen, davon pro m ² und je m Kromenhöhe 50 ml spritzen. Max. 150ml/m ² spritzen. Insgesamt nicht mehr als 1 Anwendung pro Kultur und Vegetationsperiode. Wartefrist: 14 Tage	
Zweitschoten* (Freiland)	Blattläuse	Spritzen: 10ml in 1 l Wasser lösen, davon pro m ² und je m Kromenhöhe 50 ml spritzen. Max. 150ml/m ² spritzen. Insgesamt nicht mehr als 2 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode im Abstand von 10 Tagen. Wartefrist: 14 Tage	